



BREMERHAVEN
MEER ERLEBEN!

JAHRESPRESSEBERICHT

2021



FEUERWEHR
BREMERHAVEN

VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres Jahr unter den Einflüssen und Beschränkungen durch die anhaltende Corona-Pandemie liegt hinter uns. Auch im Jahr 2021 war im besonderen Maße ersichtlich, wie unentbehrlich eine gut aufgestellte Feuerwehr mit haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräften für unsere Seestadt ist. Ihr unermüdlicher Einsatz war mit eine der tragenden Säulen bei der Bewältigung der Herausforderungen einer Pandemie, nunmehr im zweiten Jahr in Folge.

Leider mussten einige Dienstleistungen der Feuerwehr Bremerhaven zeitweise ausgesetzt werden. Exemplarisch sind hier die Besichtigungsmöglichkeiten der Zentralen Feuerwache zu nennen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für das unermüdliche Engagement aller Einsatzkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Feuerwehr Bremerhaven bedanken, insbesondere auch bei den ehrenamtlichen Kräften. Sie alle haben dazu beigetragen, dass Bremerhaven sich nicht nur sicher fühlen, sondern tatsächlich auf höchstem Maß gesichert ist.

Ihr

Melf Grantz

Oberbürgermeister und Dezernent der Feuerwehr



VORWORT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Seestadt Bremerhaven,

auch das Jahr 2021 wurde geprägt durch die Corona-Pandemie. Die im Jahr 2020 eingeleiteten Maßnahmen wurden auch im Jahr 2021 weiter fortgeführt und stets den sich ändernden Gegebenheiten situativ angepasst. Dies führte nicht nur zu Einschränkungen bei der Feuerwehr Bremerhaven im alltäglichen Betrieb und Einsatzgeschehen, sondern auch bei nicht einsatzbezogenen Dienstleistungen für die Bevölkerung.

So war es im vergangenen Jahr unter anderem leider nicht möglich, Führungen oder Events, beispielsweise den Zukunftstag, bei der Feuerwehr Bremerhaven anzubieten. Bis zum Juli 2021 unterstützte das Personal der Feuerwehr auch weiterhin den Krisenstab der Stadt bei vielen Herausforderungen, welche die Pandemie mit sich brachte. Zum 1. Juli wurden die Aufgaben dann an die eingerichtete Amtsstelle 53C übergeben und der Krisenstab ruhend gestellt. Bedarfsorientiert unterstützte die Feuerwehr jedoch auch weiterhin, zum Beispiel beim Einrichten der Impfpraxis.



Eine weitere besondere Herausforderung war die Durchführung der Aus- und Fortbildung der Einsatzkräfte unter den Bedingungen der Pandemie. Hierbei wurde verstärkt auf die kontaktlose Fortbildung mithilfe digitaler Medien gesetzt. Die Einsatzzahlen, die im Vorjahr leicht rückgängig waren, stiegen in 2021 wieder auf insgesamt 19.675 Einsätze. Die Übersicht hierzu haben wir in den nachstehenden Seiten dargestellt.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz besonders bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den ehrenamtlichen Kräften der Feuerwehr Bremerhaven bedanken, die durch ihren tatkräftigen Einsatz und ihr Engagement zur Sicherheit für die Seestadt Bremerhaven beitragen.

Jens Cordes

Leitender Branddirektor

ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

Stand: 31. Dezember 2021

DEZERNENT UND AMTSLEITUNG

Dezernent der Feuerwehr

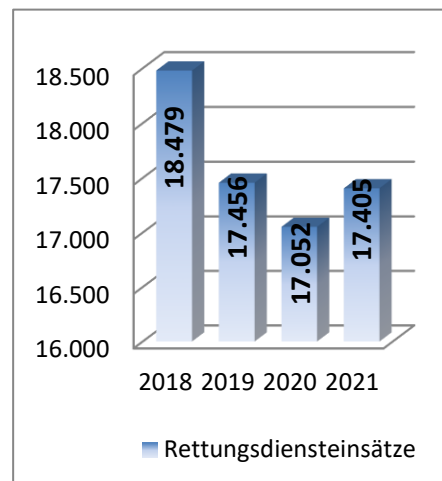
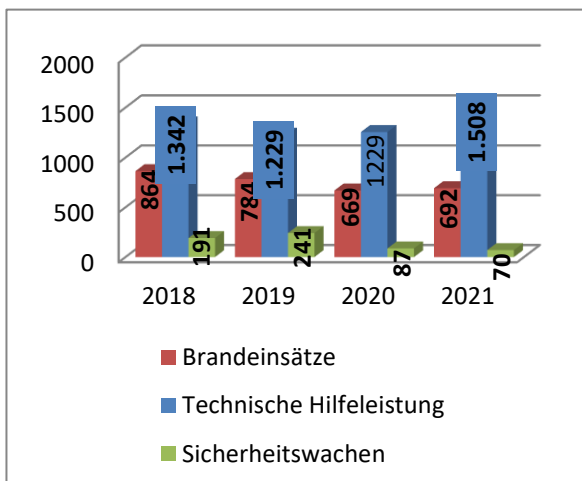
Oberbürgermeister
Melf Grantz

Leiter der Feuerwehr

Leitender Branddirektor
Jens Cordes

EINSATZZAHLEN

Brandeinsätze	692
davon Fehleinsätze	213
Technische Hilfeleistungen	1.508
davon Fehleinsätze	149
Rettungsdiensteinsätze	17.405
Sicherheitswachen	70
GESAMT (Fehleinsätze ausgenommen)	19.675



ZAHLEN | DATEN | FAKTEN

Stand: 31. Dezember 2021

PERSONAL BERUFSFEUERWEHR

Feuerwehrbeamtinnen und -beamte	270
Feuerwehrbeamtinnen und -beamte in Ausbildung	10
Tarifbeschäftigte, Verwaltung und Technische Dienste (inkl. Teilzeitstellen)	43
GESAMT	323

PERSONAL FREIWILLIGE FEUERWEHR

Freiwillige Feuerwehr Lehe	27
Freiwillige Feuerwehr Weddewarden	34
Freiwillige Feuerwehr Wulsdorf	34

GESAMT 95

PERSONAL KINDER- UND JUGENDFEUERWEHR

Jugendfeuerwehr Lehe	20
Jugendfeuerwehr Weddewarden	12
Jugendfeuerwehr Wulsdorf	14
Kinderfeuerwehr Weddewarden	13

GESAMT 59

STANDORTE

Berufsfeuerwehr	1
Freiwillige Feuerwehr	3
GESAMT	4

FAHRZEUGE

Stand: 31. Dezember 2021

FAHRZEUGBESTAND FEUERWEHR BREMERHAVEN	
ABC-Dienst	2
Abrollbehälter	13
Anhänger	8
Führungsfahrzeuge	11
Hilfeleistungslöschfahrzeuge	6
Hubrettungsfahrzeuge	3
Logistikfahrzeuge	13
Löschfahrzeuge	8
Notarzteinsatzfahrzeuge	3
Rettungstransportwagen	12
Sonderfahrzeuge	7
GESAMT	86

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Die Aufgabe „Katastrophenschutz“ verantwortet in Bremerhaven die Feuerwehr. Im Auftrag des Oberbürgermeisters nimmt die Feuerwehr die Aufgaben der Ortskatastrophenschutzbehörde, kurz OKB, wahr. Seit Ende 2021 wurde das Team der OKB personell verstärkt und konzentriert sich aktuell auf die planerischen Vorbereitungen für mögliche außergewöhnliche Ereignisse, Großeinsatzlagen und Katastrophen.

5-Jahres-Plan Katastrophenschutz

In den kommenden fünf Jahren soll der Katastrophenschutz neu ausgerichtet werden. Zwar haben Realereignisse wie die Corona-Pandemie die Belastbarkeit und Funktionsfähigkeit des kommunalen Katastrophenschutzes bestätigt. Aufgrund neuer Erkenntnisse und Herausforderungen sind aber naturgemäße Anpassungsstrategien notwendig, um die Leistungsfähigkeit zu erhalten und auszubauen.



Die Abbildung visualisiert die Meilensteine der geplanten Optimierungen des städtischen Katastrophenschutzes. Ausgesuchte Meilensteine und in 2021 erfolgte Tätigkeiten werden nachfolgend exemplarisch erläutert.

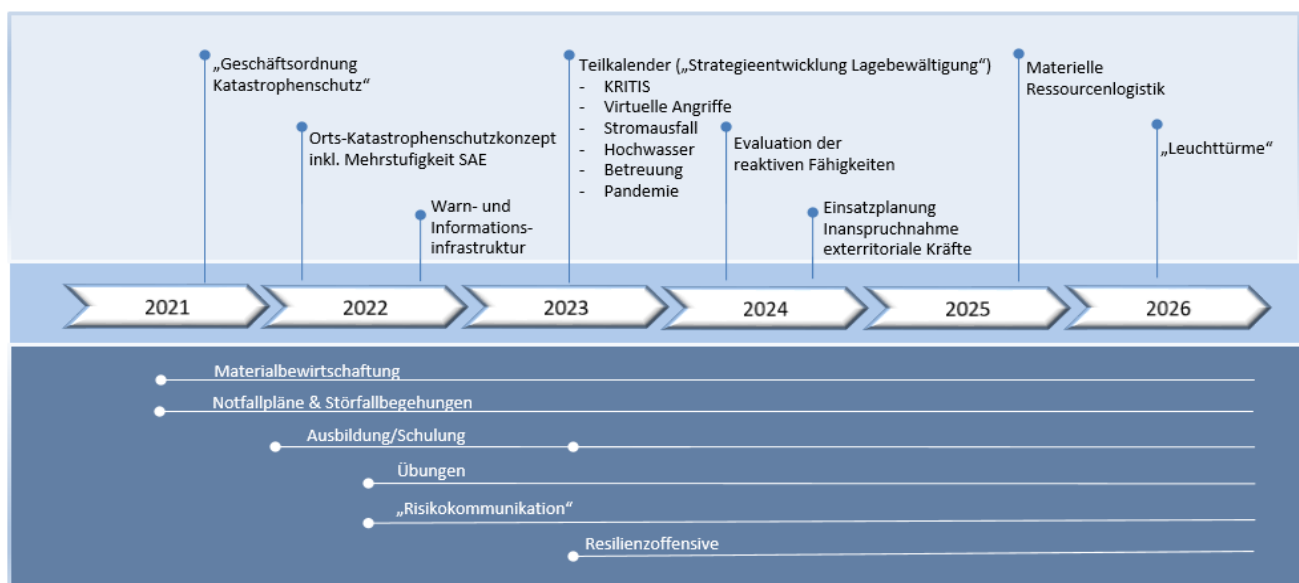


Abb. „5-Jahres-Plan Katastrophenschutz“, Feuerwehr Bremerhaven

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ

So wurde beispielsweise im vergangenen Jahr der Grundstein für die „Zuständigkeitsregelung Katastrophenschutz“ gelegt. Zur zielgerichteten Krisenbewältigung ist das Zusammenwirken verschiedener Ämter der Magistratsverwaltung unter zentraler Leitung des „Stab außergewöhnliche Ereignisse“ notwendig. Die Zuständigkeitsregelung gewährleistet die Aufgabenwahrnehmung und definiert Schnittstellen. Ergänzt mit dem Orts-Katastrophenschutzkonzept existiert ab 2022 erstmals ein Schriftwerk, das die zur Krisenbewältigung notwendigen Strukturen und Prozesse zusammenfasst, Verantwortlichkeiten regelt und dabei strategische und taktische Kompetenzen interdisziplinär verknüpft.

Die OKB konnte im Jahr 2021 insgesamt rund 178.000,- € Förder- und Fremdmittel umsetzen. Diese Summe setzt sich aus Investitionen zur Verbesserung der Trinkwasser- notversorgung sowie zum Aufbau eines Bevölkerungswarn- und Informationssystems in Bremerhaven zusammen. Hier konnten vor allem Bundesfördermittel für den Aufbau von Sirenen eingeworben werden. Bis Ende 2022 werden in Bremerhaven mindestens fünfzehn Sirenen installiert, die neben den bekannten Sirensignalen auch Sprachdurchsagen mit konkreten Verhaltensregeln ausstrahlen können.

Die Sirenen sind aber nur ein Baustein für die Bevölkerungswarnung und –information. Eine Machbarkeitsstudie wurde beauftragt und das Ergebnis umfasst u. a. einen für Bremerhaven individuell zugeschnittenen Warnmix, den es im laufenden Jahr umzusetzen gilt.

Die Ortskatastrophenschutzbehörde kooperiert z. B. mit den Bremerhavener Kirchen und führt mit diesen bei besonders exponierten Glockentürmen zur Unterstützung der Bevölkerungswarnung das so genannte Notleuten wieder ein. Ebenfalls wurde die erste mobile Sirene für Einsatzfahrzeuge beschafft und die Weiterentwicklung von Cell-Broadcast (SMS-Warnung), TPEG2-EAW (Warnung für Navigationsgeräte) und Warn-Apps wurde begleitet. Ziel ist die kurzfristige, weitestgehend lückenlose Bevölkerungswarnung bei schwerwiegenden Ereignissen.

Dringende Anpassungsnotwendigkeiten in der Vorplanung und der Lagebewältigungskompetenz bei Stromausfällen stellen derzeit den Fokus der Arbeiten im Bereich der Teilkalender/Kritischen Infrastruktur im Energiesektor dar. Hier blickt die OKB auf eine gute Zusammenarbeit mit den örtlich agierenden Firmen zurück. In 2021 konnten darüber hinaus Störfallinspektionen bei allen Bremerhavener Störfallbetrieben durchgeführt werden und eine Öffentlichkeitskampagne „Wassergefahren“, die Mitte 2022 starten soll, wurde vorbereitet.



„Der derzeitige Fokus unserer Tätigkeiten dient dazu, große Schadensereignisse oder Katastrophen zu erkennen, ihnen vorzubeugen und im Bedarfsfall die operative Handlungsfähigkeit zu sichern.“

Sören Makel

Teamleitung
Zivil- und Katastrophenschutz

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Ausblick 2022

„Katastrophenschutz ist und bleibt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die wir als Kommune nur im engen Schulterschluss mit dem Bund, dem Land und der Bevölkerung sowie den Feuerwehren und Hilfsorganisationen bewältigen können“, so Makel.

Die unverzichtbaren ehrenamtlichen Strukturen sind tragende Säulen und zugleich wichtiger Partner der reaktiven Gefahrenabwehr. 2021 begannen die ersten Planungen für eine große Katastrophenschutzübung im Jahr 2022, in der die Wichtigkeit und die Leistungsfähigkeit der örtlichen und überörtlichen ehrenamtlichen Strukturen unterstrichen werden sollen. Für die Bürgerinnen und Bürger soll in verschiedenen Veranstaltungen auf die Gefahren durch Fluss- und Grundhochwasser sowie Sturmfluten hingewiesen werden. Zur Steigerung der Resilienz und zur Reduzierung von volkswirtschaftlichen Schäden engagiert sich die OKB auch in diesem Themenfeld und intensiviert die Risikokommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Weiter ausgebaut wird der Personalstamm der Feuerwehr, um 2022 die gesetzlichen Aufgaben im Bereich der Aus- und Fortbildung erfüllen zu können. Magistratsintern und mit relevanten externen Partnern sind bereits Lehr- und Schulungsangebote definiert, die in Kooperation mit der Feuerwehrakademie und durch zusätzliche Personalressourcen realisiert werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Feuerwehr Bremerhaven werden in 2022 die bedarfsgerechte Katastrophenschutz-Strategie weiterentwickeln und diese als Garant für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Seestadt Bremerhaven sowie als gewichtigen Standortfaktor für Häfen, Wirtschaft und Industrie umsetzen.

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Team Zivil- und Katastrophenschutz



Sören Makel, Teamleiter (Brandrat)

Ausbildung:

Notfallsanitäter

Laufbahnlehrgang höherer feuerwehrtechnischer Dienst

Studium:

Rettungsingenieurwesen Hamburg, B.Eng.

Sicherheitsingenieurwesen Bremerhaven, M.Sc.

2009-2014:

Bundesministerium

für Verkehr und digitale Infrastruktur

2014-2018:

Niedersächsisches Ministerium

für Inneres und Sport

2018-heute:

Magistrat der Stadt Bremerhaven (Feuerwehr)



Mirko Lessmann, Sachgebietsleitung

Operativer Zivil – und Katastrophenschutz (Brandamtmann)

Ausbildung:

Elektromaschinenbauer

Laufbahnlehrgang mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst

Laufbahnlehrgang gehobener feuerwehrtechnischer Dienst

2001 – heute:

Magistrat der Stadt Bremerhaven (Feuerwehr)

mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst / Rettungsdienst

(2001-2012)

gehobener feuerwehrtechnischer Dienst, Zugführer

(2013-2021)

Sachgebietsleiter operativer Zivil- und Katastrophenschutz

(ab 2021)

ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Team Zivil- und Katastrophenschutz



Loreen Sethmann, Sachgebietsleitung
Verwaltung Zivil- und Katastrophenschutz
(Verwaltungsinspektorin)

Ausbildung:
Verwaltungsfachangestellte

Studium:
Public Administration B.A. (Dualer Studiengang)

2015-2018:
Magistrat der Stadt Bremerhaven
(Umweltschutzamt, Personalamt, Standesamt)

2018-2021:
Magistrat der Stadt Bremerhaven (Sozialamt, Personalamt)

2021 – heute:
Magistrat der Stadt Bremerhaven (Feuerwehr)



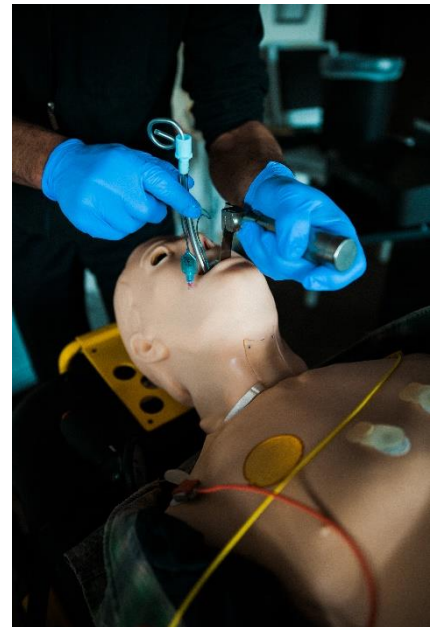
Das Team Zivil- und Katastrophenschutz der Feuerwehr Bremerhaven.
Bedingt durch die Corona-Pandemie fehlt auf dem Bild Herr Manfred Kariger.

BREMERHAVENER FEUERWEHRAKADEMIE FÜR RETTUNGSDIENST

Die Feuerwehrrakademie bildete im Jahr 2021 zwei Grundausbildungslehrgänge mit insgesamt 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus. Lehrgangsplätze, die nicht von der Feuerwehr Bremerhaven in Anspruch genommen wurden, belegten angehende Feuerwehrbeamtinnen und -beamte von den Feuerwehren Delmenhorst, Hannover, Marburg, Dresden und der Werksfeuerwehr der Daimler AG. Die Ausbildung der beiden Grundausbildungslehrgänge genießt eine hohe Priorität. Ein Lehrgang beendete im April 2021 die Laufbahnprüfung. Hier bestanden zehn Einsatzbeamte ihre Abschlussprüfung.

Rückblickend schaut die Feuerwehrrakademie auf die erfolgreiche Umsetzung ihrer Aufgaben. Die Rettungsdienstakademie unterrichtete zehn Lehrgänge „Notfallsanitäter“ mit insgesamt 137 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in Vollzeitform bzw. berufsbegeleitend. Die Auszubildenden kamen von den Feuerwehren Bremerhaven, Bremen, Cuxhaven und Delmenhorst. Bis zur Ausbildung zum Rettungssanitäter waren unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch Beamtinnen und Beamte der Polizei Bremen sowie Privatpersonen. Die vier Bremerhavener, Delmenhorster und Cuxhavener Lehrgänge mit insgesamt 39 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden durch die Akademie ebenfalls bei ihren Klinikeinsätzen und auf den Lehrrettungswachen begleitet.

Um ausreichende Kapazitäten für die klinische Ausbildung bereitzustellen und die verschiedenen Fachdisziplinen abzudecken, wurde mit verschiedenen Krankenhäusern in den Regionen Weser-Elbe und der Wesermarsch kooperiert. Zusätzlich bildete die Akademie einen Grundlehrgang inklusive Prüfungslehrgang zur Rettungssanitäterin bzw. zum Rettungssanitäter für den Katastrophenschutz Bremerhaven und dem Landkreis Cuxhaven aus. Der Lehrgang fand berufsbegeleitend an Abenden und an den Wochenenden statt. Die Notfallsanitäterschule ist bis auf zwei Wochen im Jahr mit drei bis vier Lehrgängen im Dauerbetrieb voll ausgebucht. Bedingt durch die Pandemie musste sich die Akademie bereits im zweiten Jahr besonderen Herausforderungen stellen. So mussten zum Beginn der Pandemie im Jahr 2020 zahlreiche Lehrgänge abgesagt werden. Die Nachschulung der Lehrgänge dauert derzeit an. Um den Schulbetrieb mit der großen Anzahl von Auszubildenden zu gewährleisten, mussten vier Fachlehrer in kürzester Zeit die Durchführung von Homeschooling organisieren. Dafür wurden die technischen Voraussetzungen geschaffen und die Unterrichte dementsprechend umgeschrieben bzw. ausgearbeitet. In Verbindung mit einem ständig an das Pandemiegeschehen angepassten Hygienekonzept ist es gelungen, die theoretischen Unterrichte zum größten Teil im Homeschooling sicherzustellen.



BREMERHAVENER FEUERWEHRAKADEMIE FÜR RETTUNGSDIENST

Im Jahr 2021 wurden verschiedene Aus- und Fortbildungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Feuerwehr Bremerhaven angeboten. Leider gab es bedingt durch die Pandemie auch im Bereich der Fortbildung der Feuerwehrbeamtinnen und -beamten umfangreiche Einschränkungen.

Zusätzlich zu den jährlichen Pflichtübungsstunden der Feuerwehrrettungstaucher und der Höhenretter der Feuerwehr Bremerhaven konnten insgesamt für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 22.335 Stunden Fortbildung in den verschiedensten Bereichen durchgeführt werden. Dazu zählten unter anderem Führungskräfte-Training, die Durchführung von medizinischen Intensivtransporten, Tunnelbrandbekämpfung, Schiffsbrandbekämpfung, Einweisung neuer technischer Geräte und vieles mehr.



TWITTERGEWITTER 2021



Am 11. Februar 2021, dem europäischen Tag des Notrufs, zog wieder ein „Twittergewitter“ über Deutschland. Nach dem Erfolg der letzten Jahre haben auch in diesem Jahr wieder viele Berufsfeuerwehren deutschlandweit an diesem Tag über Einsätze, Ausbildungsmöglichkeiten, Fahrzeuge und vieles mehr live auf ihren Twitterkanälen berichtet.

Die Aktion fand in dieser Form bereits zum dritten Mal statt. Mehr als 40 Berufsfeuerwehren nahmen im vergangenen Jahr daran teil. Sie berichteten einen ganzen Tag lang live über ihren Alltag. Zu den Themen gehörten zum einen aktuelle Einsatzlagen, aber auch nützliches Wissen rund um die Themen Ausbildung, Alltag bei der Feuerwehr und deren Spezialeinheiten als auch Tipps und Hinweise für jedermann. Unter dem Hashtag #Bremerhaven112 und #112live sind alle Tweets der Feuerwehr Bremerhaven und der teilnehmenden Berufsfeuerwehren verstreut über das ganze Bundesgebiet sichtbar.



NEUEINSTELLUNG FÜR DIE LAUFBAHNGRUPPE 1, 2. EINSTIEGSAMT

Am 1. April 2021 begann für sechs Feuerwehrmänner ihre Laufbahnausbildung an der Bremerhavener Feuerwehrakademie für Rettungsdienst. Dies war der Anfang einer gut vierjährigen Berufsausbildung. In den folgenden Jahren werden sie unter anderem lernen, wie man Brände bekämpft, Menschen aus verunfallten Fahrzeugen rettet und erkrankte oder verletzte Personen versorgt. Hierzu gilt es, sich eine umfangreiche Menge an Fachwissen anzueignen und praktische Fertigkeiten zu erlernen.



ERSTER DIGITALER ZUKUNFTSTAG

Der Zukunftstag soll interessierten Mädchen und Jungen einen Einblick in das Aufgabengebiet der Feuerwehr Bremerhaven geben. Damit er pandemiebedingt nicht ausfallen musste, wurde dieser am 22. April 2021 ab 11:00 Uhr via Livestream auf dem Youtube-Kanal der Stadt Bremerhaven ausgestrahlt. Es wurde live über den Berufsalltag der Feuerwehr Bremerhaven berichtet. So konnten trotz der geltenden Pandemiebeschränkungen interessierte Mädchen und Jungen Einblicke rund um den Beruf der Feuerwehr erhalten.

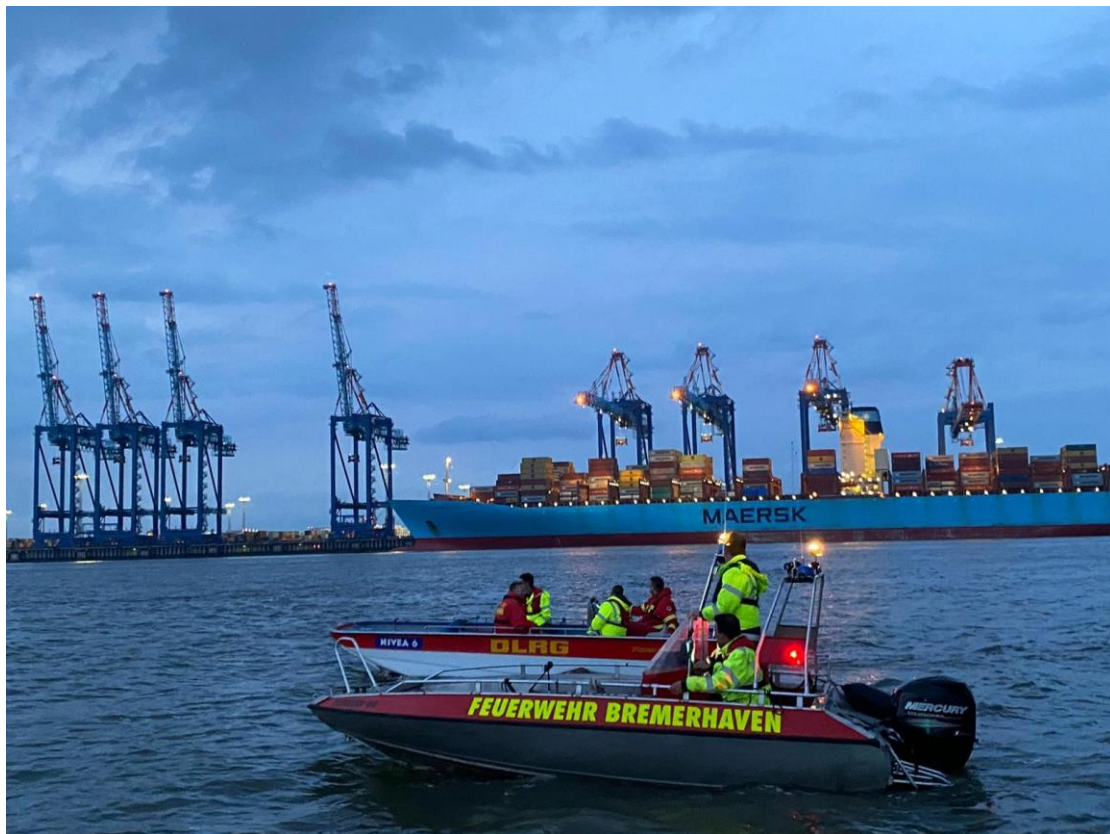


EINSATZKRÄFTE FÜR DIE WASSERRETTUNG

Um den Anforderungen zur Bewältigung von Wasserrettungseinsätzen langfristig gerecht zu werden, hat die Berufsfeuerwehr Bremerhaven weitere vierzehn Einsatzkräfte im Bereich der Wasserrettung fachbezogen aus- und weitergebildet.

Die Ausbildungsmaßnahmen erfolgten zum Teil in Kooperation mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.(DLRG) Bremerhaven. In einer zwölfwöchigen Schulung wurden vier Einsatzbeamte der Feuerwehr Bremerhaven zu Feuerwehrtauchern der Stufe 2 ausgebildet. Im Verlaufe der Ausbildung standen neben dem Erlernen der grundlegenden Fertigkeiten des Tauchwesens auch anspruchsvolle Einsatzszenarien auf dem Schulungsplan, die von den Lehrgangsteilnehmern erfolgreich abgearbeitet werden mussten. Hierzu zählten Lagen wie die Rettung von Ertrinkenden, PKW im Wasser oder zu sinken drohende Sportboote.

In enger Zusammenarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bremerhaven konnten in einem zweiwöchigen Lehrgang zusätzliche neun Feuerwehrtaucher zu sogenannten Bootsführern weitergebildet werden. Neben nautischen und seemännischen Fähigkeiten wurden den Teilnehmern hier Rettungstechniken und taktische Vorgehensweisen vermittelt.



FIREFIT CHAMPIONSHIPS VIZE-EUROPAMEISTER

Bei den offenen Europameisterschaften der FireFit Championships in Hannover haben die Bremerhavener Feuerwehrbeamten Michael Bartmann und Mathias Gahl Podiumsplätze belegt. Sie dürfen sich nun offiziell Vize-Europameister nennen.

Der unter Feuerwehrleuten weit bekannte und international beliebte Wettbewerb fordert von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen viele schweißtreibende Tätigkeiten, die auf realitätsgetreuen Brandbekämpfungsaufgaben in Notfallsituationen basieren. Die beiden Bremerhavener setzten sich in Hannover unter mehreren hundert Feuerwehrleuten durch. Teams kamen unter anderem auch aus den USA und dem Iran. Ihre körperliche Fitness stellten die beiden Bremerhavener Berufsfeuerwehrleute darüber hinaus ebenfalls in der Kategorie „Männer Ü40“ unter Beweis und belegten mit dem dritten Platz auch hier einen der begehrten Podiumsplätze. Beide Beamten erreichten zwei identische Zeiten so, dass sie sich den dritten Platz auf dem Podium teilen. In der Staffelwertung erreichte das Team aus Bremerhaven den 8. Platz. Das Teilnehmerfeld bestand hier aus fünfzig Staffeln. In der Kategorie „Männer Ü50“ konnte ein Beamter der Feuerwehr Bremerhaven den fünften Platz erreichen.



„#seestadtretter“ – DAS FEUERWEHRPROJEKT

In Kooperation mit der Hochschule Bremerhaven produzierte die Feuerwehr Bremerhaven erstmals einen Recruiting- und Imagefilm. Unter dem Projektnamen „seestadtretter“ geht die Bremerhavener Feuerwehr damit in den sozialen Medien neue Wege.

Nach vielen ereignisreichen Drehtagen in sämtlichen Tätigkeitsbereichen einer jungen wie modernen Berufsfeuerwehr konnte das Projekt nach einer Gesamtlauzeit von neun Monaten abgeschlossen werden. Die Feuerwehr Bremerhaven als professioneller Dienstleister und fortschrittlicher Arbeitgeber ist wiederkehrend auf der Suche nach qualifiziertem Nachwuchs. Um die gewünschte Zielgruppe optimal erreichen und für das Berufsbild des Feuerwehrbeamten bzw. der Feuerwehrbeamtin begeistern zu können, realisierten Hochschule und Feuerwehr ein aufwendiges Projekt.

Der vollständige Imagefilm ist seit dem 24. Oktober 2021 auf der Homepage der Feuerwehr Bremerhaven (www.feuerwehr-bremerhaven.de) sowie auf dem Instagram-Account „#seestadtretter“ zu sehen.



EINSÄTZE

29. April 2021 – Feuerwehr löschte einen Gebäudebrand mit Großaufgebot und konnte weiteren Schaden an Nachbargebäuden aufgrund des schnellen Eingreifens verhindern



Die Feuerwehr Bremerhaven wurde gegen 11:20 Uhr zu einem Küchenbrand alarmiert. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte brannte bereits die Fassade und Teile des Daches eines Reihemittelhauses. Die Bewohner konnten sich selbstständig ins Freie retten.

Der Einsatzleiter alarmierte unverzüglich weitere Einsatzkräfte zur Einsatzstelle, unter anderem die Freiwillige Feuerwehr Bremerhaven-Lehe und leitete Erstmaßnahmen ein. Dank des schnellen Eingreifens der Feuerwehr konnten die angrenzenden Gebäude vor größeren Schäden bewahrt werden. Im weiteren Einsatzverlauf wurden die angrenzenden Gebäude kontrolliert, hierbei wurde ein Hund aus dem Nachbargebäude durch die Feuerwehr in Sicherheit gebracht. Die Bewohner des Hauses wurden durch die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes der Feuerwehr an der Einsatzstelle untersucht. Eine Behandlung im Krankenhaus war nicht notwendig. „Feuer aus“ konnte nach rund eineinhalb Stunden gemeldet werden.

EINSÄTZE

30. Mai 2021 – Feuerwehr rettet Angler aus dem Geesteufer

Am Sonntagvormittag wurde die Feuerwehr zur Geeste, nahe des Tiedesperrwerkes gerufen. Dort war am tidenabhängigen Ufer ein Angler die Böschung runtergestürzt und kam aufgrund des Schlicks nicht mehr allein aus seiner misslichen Lage. Den ersten Versuch, mithilfe zweier Beamten eine bereitgestellte Leiter selbst zu nutzen, scheiterte durch den Erschöpfungsgrad des Anglers. Daraufhin wurde die Person im Schlick in eine spezielle Trage gelegt und seilgestützt durch die Feuerwehr gerettet. Der Rettungsdienst der Feuerwehr übernahm anschließend die medizinische Versorgung und transportierte den völlig erschöpften Angler in eine Klinik.



EINSÄTZE

15. Juli 2021 – Feuer zerstört Gartenlaube, erschwerter Zugang zum Brandobjekt

Der Integrierten Feuer- und Rettungsleitstelle wurde gegen 05:25 Uhr eine brennende Gartenlaube in der Straße Weg 15 gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr standen auf der Parzelle die Gartenlaube und zwei Nebenbauten bereits in Vollbrand. Erschwert wurde die Brandbekämpfung durch die schlechte Erreichbarkeit der Einsatzstelle. Um zum Objekt vorzudringen, musste eine Entfernung von rund 500 Metern mit Schläuchen überbrückt werden. Inklusive der Aufräumarbeiten war der Einsatz gegen 10:30 Uhr beendet.

An dem Einsatz waren 21 Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr und 8 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Bremerhaven-Lehe beteiligt.



EINSÄTZE

20. Juli 2021 – Arbeiter stürzt auf einem Schiff

Am 20. Juni 2021 um 04:20 Uhr wurde die Feuerwehr Bremerhaven zu einem Betriebsunfall im Fischereihafen gerufen. Ein Mitarbeiter war auf einem Schiffsneubau gestürzt und hatte sich schwer verletzt. Durch die sehr beengten Verhältnisse in dem Schiff war die Unterstützung des Rettungsdienstes durch die Feuerwehr zwingend erforderlich. Nach der medizinischen Erstversorgung konnte der Verletzte mit Unterstützung durch die Höhenrettungsgruppe der Feuerwehr zu einer Luke im Rumpf des Schiffes transportiert werden.

Von dort erfolgte dann die Rettung mittels Drehleiter und die Übergabe an den Rettungsdienst. An dem Einsatz waren 25 Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Rettungsdienstes beteiligt.



EINSÄTZE

16. September 2021 – Feuer auf dem Reuterhamm

Am 16.09.2021 ging gegen 04:40 Uhr in der Integrierten Regionalleitstelle der Feuerwehr Bremerhaven ein Notruf über ein Feuer in der Straße „Am Reuterhamm“ ein.

Unverzüglich wurde der erste Löschzug der Berufsfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr Lehe alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte im Innenhof einer Reinigungsfirma ein Müllcontainer und mehrere Fahrzeuge, die im Innenhof abgestellt waren. Sofort wurden die Löschmaßnahmen von einem Trupp unter Atemschutz eingeleitet. Ein zweiter Angriffstrupp unterstützte bei der Brandbekämpfung. Durch das schnelle Eingreifen konnte eine weitere Brandausbreitung auf eine angrenzende Firmenhalle vermieden werden. Gegen 05:00 Uhr war das Feuer unter Kontrolle und nach Abschluss der Nachlöscharbeiten konnte gegen 05:20 Uhr vom Einsatzleiter vor Ort „Feuer aus“ gemeldet werden. Die Feuerwehr war mit rund 20 Einsatzkräften vor Ort.

IMPRESSUM

Magistrat der Stadt Bremerhaven,
vertreten durch den Oberbürgermeister Melf Grantz
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven

Hausanschrift Verwaltungszentrum (Stadthäuser 1 - 6):
Hinrich-Schmalfeldt-Straße
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471 590-0
Fax: 0471 590-2460
E-Mail: stadtverwaltung@magistrat.bremerhaven.de

Verantwortliche Dienststelle:

Feuerwehr Bremerhaven
Zur Hexenbrücke 12
27570 Bremerhaven
Tel.: 0471 590-1212
Fax: 0471 590-1269
E-Mail: feuerwehr@magistrat.bremerhaven.de

Amtsleitung:

Leitender Branddirektor
Jens Cordes
Tel.: 0471 590-1200
Fax: 0471 590-1269
E-Mail: jens.cordes@magistrat.bremerhaven.de

Redaktion:

Sachgebiet 37/0.1.1
Öffentlichkeitsarbeit und Arbeitsschutz
Michael Ehrholdt
Tel.: 0471 590-1312
Fax: 0471 590-1269
E-Mail: michael.ehrholdt@magistrat.bremerhaven.de

Lizenz:



Die Texte dieser Publikation stehen grundsätzlich unter der Lizenz „Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitung 3.0 (CC BY-NC-ND 3.0)“.

Bildrechte:

Titelbild: Felix Schulke
Bild Oberbürgermeister: Magistrat der Stadt Bremerhaven, Pressestelle
Weitere Bilder: Feuerwehr Bremerhaven, Felix Schulke, Sören Cordes, Arnd Hartmann